

«Wärmi, Troscht und Liäbi schänke»

THALWIL Zum Tag der Kranken hat sich der Thalwiler Christian Ganz etwas ganz Besonderes einfallen lassen.

Zu seinem 85. Geburtstag, den der Thalwiler Christian Ganz wenige Tage zuvor feiern konnte, hat er ein Benefizkonzert organisiert, dessen Erlös für ärztlich betreute Ferienlager für zuckerkrankte Kinder bestimmt ist. Die reformierte Kirche Thalwil war bis in die hintersten Ränge gut besetzt. Den vielen Besuchern wurde ein abwechslungsreiches Programm auf sehr hohem Niveau geboten. Vom Nach-

wuchs-Jodelchörli March über die jugendlichen Jodlerinnen aus dem freiburgischen St. Antoni und den Jodlerclub Heimelig (Baar) bis zu den erfahrenen Appenzeller Musikern der Kapelle Hersche-Buebe waren alle Generationen vertreten.

Besonderheiten waren ohne Zweifel der Auftakt durch das Alphornquartett Sonderbar, das Hackbrett, das immer eine Faszination auslöst, sowie die Röhren-

glocken, welche in der Jodlerei eine eigentliche Premiere darstellten.

Perfekte Harmonie und ein sehr spezieller Dialekt

Die vorgetragenen Lieder des Nachwuchs-Chörlis kamen richtig erfrischend daher, die Geschwister Monney aus St. Antoni überzeugten mit einer perfekten Harmonie und die Appenzeller erfreuten das Publikum einerseits mit ihrem klangvollen Musizieren, andererseits aber auch mit ihrem doch sehr speziellen Dia-

lekt. Der Jodlerclub Heimelig trug mit seinem Lied «Was d Chileglogge üs bedüet» eine Premiere im doppelten Sinn vor, einerseits war das Arrangement aus der Feder des Jubilaren Christian Ganz neu, und andererseits wurden erstmals in der Jodlerszene Röhrenglocken eingesetzt, die den Klang der Kirchenglocken eindrücklich imitierten.

Ein Konzert, dessen Erlös für die Diabetes-Gesellschaft bestimmt ist, hat rundum und nachhaltig Freude bereitet. e



Verschiedene Volksmusikformationen traten in der reformierten Kirche Thalwil auf.